

SCHÜLF zur mündlichen Reifeprüfung

29.09.2014

InterlokutorIn und Beurteilung

Renate GERBER GRG 16, Maroltingergasse reate.gerber@g16.at

Die Rolle des Interlokutors / der Interlokutorin:

- Moderiert innerhalb des vorgegebenen Rahmens
- Verantwortlich für Zeitmanagement und Atmosphäre
- Beginnt und beendet das Gespräch
- Kein Ausbessern von Fehlern
- Monologischer Teil: möglichst wenig Intervention
- Dialogischer Teil: Gesprächspartner (außer bei Schulversuch)

Der eigene sprachliche Input muss dem sprachlichen Input der Kandidaten angepasst sein.

InterlokutorIn muss KandidatIn genug Raum lassen, um eigenständige Sprache entwickeln zu können.

Der, die InterlokutorIn muss intervenieren,

- wenn der/die KandidatIn in einer Sackgasse ist,
- wenn zu wenig Sprache produziert wird
- bei Ungleichheit zwischen 2 Kandidatinnen

In diesem Fall kann man eine/n Kandidaten/Kandidatin einladen, über einen bestimmten Bulletpoint noch etwas zu sagen. Könntest du noch mehr über Punkt 1 sagen?

Der, die InterlokutorIn kann bzw. soll

- beruhigen
- signalisieren, dass man dem Gespräch folgt und, dass es interessant ist, was gesagt wird. Lächeln und vorsichtig mit Hilfestellungen umgehen.
- nicht korrigieren oder unterbrechen!
- Denkpausen zulassen!

Interventions-Sätze für den Interlokutor / die Interlokutorin

(verwendet im Schulversuch 2013/14 Italienisch und Spanisch Maroltingergasse)

Monolog:

- *Denk daran, was zu tun ist!*
- *Lies dir die Aufgabenstellung gut durch!*
- *Geh bitte zum nächsten Punkt über.*
- *Möchtest du ein Beispiel geben? (Gib bitte ein Beispiel)*
- *Möchtest du noch etwas erwähnen?*
- *Vergiss nicht über ... (den dritten Punkt) zu sprechen*
- *Kannst du die wichtigsten Informationen zusammenfassen?*
- *Möchtest du noch über die Fotos sprechen?*
- *Sprich lauter, bitte.*
- *Du hast noch .. (eine Minute).*

Dialog Gespräch zwischen 2 Schüler / Schülerinnen

- *Kandidat A/B – was sagst du dazu?*
- *Kandidat A/B – bist du einverstanden mit deinem Gesprächspartner / mit deiner Gesprächspartnerin?*
- *Kandidat A/B - gib deinem Gesprächspartner / deiner Gesprächspartnerin die Möglichkeit, seine / ihre Meinung zu sagen*
- *Gibt es etwas, was du(ihr) noch hinzufügen möchtest (möchtet)?*
- *Könnt ihr ein Beispiel geben?*
- *(Kandidat A/B) Geh (Geht) bitte zu nächsten Punkt über.*
- *(Kandidat A/B) Sprich lauter, bitte.*
- *Vergesst nicht, über den ... (dritten) Punkt zu sprechen*
- *Vergesst nicht, zu einer Einigung zu kommen / gemeinsame Punkte zu finden.*
- *Ihr habt noch... (eine Minute).*
- *Könnt ihr die wichtigsten Informationen zusammenfassen?*

Im Leitfaden sind folgende Vorschläge für Russisch:

Предложения для интерлокатора – Монологическая часть

Здравствуй (Борис), это монологическая часть твоего экзамена Ты получил/а задание и подготовился/подготовилась к нему. Давай, начинаем твою тему "...".

Начинай, пожалуйста.

Предложения, если нужно:

- Пожалуйста, не забывай исполнить своё задание
- Пожалуйста, переходи к следующему пункту
- Есть ли ещё что-нибудь, о чём ты хотел/а бы сказать?
- Пожалуйста, не забывай говорить о "...(bullet point)..."
- Пожалуйста, говори громче
- Осталась ещё одна минута

ЧЕРЕЗ 3/4 МИНУТЫ

Спасибо, хватит.

Это конец первой части твоего экзамена.

Предложения для интерлокатора – Диалогическая часть

А сейчас переходим к диалогической части.

Сейчас конец учебного года и мы хотим организовать вечеринку для ребят в возрасте от 16 до 18. Нам надо поговорить о следующих пунктах:

- чем заниматься
- еда и напитки
- музыка
- расходы
- приглашение

Нам надо решить, что надо сделать.

ПОПРОСИТЕ КАНДИДАТА НАЧАТЬ ДИСКУССИЮ

ЧЕРЕЗ 7/8 МИНУТ:

Спасибо, хватит. Это конец твоего экзамена.

Die Beurteilung der mündlichen Reifeprüfung

Was wird beurteilt?

- **Kommunikative Kompetenz**

Die KandidatInnen sollen beweisen, dass sie in der Lage sind, auf einem bestimmten Niveau (A2 / B1) kommunizieren zu können.

Landeskunde, Literatur und Sachwissen sind **nicht** das, was beurteilt wird.

„Wissen“ bedeutet im Kontext der lebenden Fremdsprachen: „wissen, **wie** man etwas sagt“.

- **Kriterien für die Beurteilung**

Erfüllung der Aufgabe wird getrennt beurteilt (Mono- / Dialog) und muss jeweils positiv sein.

Flüssigkeit und Interaktion Beurteilung kann erst durch beide Formen des Diskurses festgestellt werden. Monolog und Dialog ergeben ein Gesamtbild.

Spektrum gesprochener Sprache

Richtigkeit gesprochener Sprache

Wer beurteilt?

Für die Beurteilung sind PrüferIn und BeisitzerIn gemeinsam zuständig.

- **PrüferIn** (InterlokutorIn) ist KlassenlehrerIn
- **BeisitzerIn** ist FachlehrerIn (AssistenInnen können aus rechtlichen Gründen nicht eingesetzt werden.)

Beide müssen zu einem gemeinsamen Ergebnis in Form einer Note kommen.

Wie wird beurteilt?

Während der Prüfung macht sich der/die BeisitzerIn laufend Notizen.

Während des monologischen Teils macht sich auch der/die PrüferIn Notizen.

Während des dialogischen Teils ist der/die PrüferIn in erster Linie GesprächspartnerIn und kann sich erst im Anschluss an das Gespräch Notizen machen.

Die Beurteilung erfolgt auf Basis der Beobachtungsbögen (analytisch/holistisch) durch:

- Kennzeichnung zutreffender Merkmale aus den Deskriptoren (z.B. „ergreift **gelegentlich** Initiative“, „verknüpft Einzelelemente“ ...)
- Notieren zahlreicher Formulierungen, die das Wortschatzspektrum zeigen
- Notieren von Kennzeichen gesprochener Sprache
- Abhaken (und notieren) der Wendungen, mittels derer die erwarteten Sprachfunktionen umgesetzt werden
- Notizen zu kommunikationsstörenden Fehlern
- usw.